

Die letzten Briefe von Plackholm Hermann

Geschrieben am 30.X.1944-1. Tag vor seiner
Erschießung ⁱⁿ auf der „Roßauerlände-Zelle“.

Mein~~X~~ Liebstes, meine gute Maria !

Maria, das Schicksal wollte nicht das wir uns Wiedersehen. Ich hatte so sehr daran geglaubt das alles wieder gut werden möchte. Die Zeit ist nun gekommen, wo es für mich heißt dem härtesten entgegen zu treten. Maria Du weißt ja wie ich jederzeit aufrecht gelebt und getan was eines guten Menschen Recht und Pflicht ist.

Dir Maria, war ich mit jeder Faser meines Lebens in treuester Liebe zugetan. Jetzt nun ist es mir nicht gegönnt Dein ferneres Leben zu betreuen und schön zu gestalten.

Habe Dank für alles Liebe und Gute, das Du ~~mir~~ mein Goldchen mir in selbstloser Weise gegeben. Du hattest mich immer voll beglückt. Lasse mich mit dem Bewusstsein ruhig sterben das Du Maria für E v i , Mutterl und Martha weiterleben wirst, und für Dich noch eine glückliche Zeit kommt. Bleibe nicht allein, Verschließe Dich nicht dem Leben, nütze es in allen Guten und Edlen, bleibe nicht allein, bitte, bitte, bleibe nicht allein mein Liebstes. .

Es wird Dir gewiss der rechte Lebenskamerad für Dein gutes Herz zukommen.

Verzeihe mir in dieser Stunde, daß ich Dich so unglücklich mache. Ich konnte es nicht abwenden. Lasse mich mit dem Bewusstsein diesen letzten Weg gehen und das mein Bitten Du mein Goldchen solltest stark bleiben.

Suche Trost in unseren geliebten Bergen und in der Natur, suche aus ihr das Walten und Vergehen zu verstehen und es wird Dir viel Kraft und Mut verleihen.

Lasse mich diesen letzten Brief an Dich mein Liebstes damit beschließen daß ich Dich Goldherz umarme und innigst küsse.

Dein Hermann.

Meine liebe Mutter!

Wenn Du meine gute Mutter diesen Brief in Händen hältst und liest so bin ich nicht mehr am Leben. Mein Lebensweg nimmt sein Ende.

.X.

Mutter, verzeihe mir, sollte ich Dir jemals schlechtes getan. Ich habe nur als aufrechter Mensch gelebt, dem guten zugestrebt.

Mein Herz und meine Seele sind rein, nur das läßt mich mit Ruhe sterben. Kränke Dich nicht, weine nicht, es liegt in unserem Schicksal sterben zu müssen, so oder so.

Meine liebe Mutter, lebe für meine unglückliche Maria. Ich war mit Maria seit wir uns gefunden immer glücklich, ich hätte kein besseres Wesen finden können. Das ist meine letzte Bitte an Dich meine Mutter, erfülle sie mir.

Nun so nehme ich Abschied von Dir meine gute Mutter, Schicksalgeprüfte. Habe Dank für alles. Im Gedanken küsse ich Dich.

Dein Sohn H e r m a n n

Meine Geschwister lebt wohl, stützt meine Mutter.

Euer Bruder

Tante Hany leb wohl, Dein Neffe

Mutter meiner Gattin, Du gütig Frau; Leidgeprüfte!

Das Schicksal wollte nicht daß wir uns Wiedersehen. Ich hatte so sehr daran geglaubt, das alles wieder gut werden möchte. Es will nicht sein.

Mutter, verzeihe mir daß, ich Dir so viel Schmerz angetan, weine nicht, denke daran, daß ich immer nur das Beste im Leben gewollt.

Mutter ich bin Dir vom Herzen dankbar, daß ich Deine Tochter als Lebenskameradin gefunden und mit ihr vollkommen glücklich geworden war.

Liebes Mitterchen, verzage nicht bleibe stark, so wie Du im Leben bisher warst, stütze meine Maria, gib ihr die Kraft Deines Herzens. Lebe für Maria, Evi und Martha weiter. Mutter Du bist die Starke dies zu tun. In diesem Vertrauen zu Dir gehe ich ruhig und aufrecht aus diesem Leben in dem ich reinen Herzens und Seele gelebt hatte.

Mitterchen habe Dank für alles Gute das Du mir in unendlicher Liebe gegeben. Lebe noch ein langes Leben für Deine und meine Lieben. Umarmend und Liebend bleibe ich Dein

Tochtersohn H e r m a n n

Meine liebe Martha!

Dir Schwester meiner Gattin will ich in dieser Stunde meines Abschieds von dieser Welt in aller Herzlichkeit danken für die grosse Mühe und Liebe, die Du mir in diesen schweren Monaten meiner Haft entgegenbrachtest.

Liebe Ma tha, nehme auch weiterhin alle Kraft zusammen, dass Du meinen Lieben, besonders Mutterl und Maria über diese schwere Zeit hinweghilfst. Klein-Evelin ist unter Deinem mütterlichen Schutz wohlgeborgen.

Ich beschliesse mein Leben mit dem Bewusstsein, niemals unrecht getan zu haben. Martha, ich wünsche Dir noch viel Glück und Sonnenschein mit Deinem Kindlein Evi.

Dein Schwager H e r m a n n .

Liebes Evilein!

Alles Glück, dass dem Leben geboten werden kann, soll mit Dir sein.
So aufrichtig wünsche ich es Dir mein Sonnenscheinchen.

Dein Onkel H e r m a n n .